

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	13.03.2019	öffentlich - Beschluss

Vorlage zum Antrag der SPD-Stdtratsfraktion vom 20.02.2019 - Mangelnde Beleuchtung Rad- und Fußweg zwischen Fischerberg und Solarberg

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen:	

Beschlussvorschlag:

Der Vortrag der Baureferentin dient zur Kenntnis. Der Rad- und Fußweg zwischen Fischerberg und Solarberg soll aufgrund der hohen Kosten nicht beleuchtet werden.

Sachverhalt:

Zum Antrag der SPD-Stadtratsfraktion – Mangelnde Beleuchtung Rad- und Fußweg zwischen Fischerberg und Solarberg – hat das Baureferat die zuständige Infra gebeten, eine grobe Kostenschätzung für die Beleuchtung des Radweges zu erstellen.

Nach Auskunft der Abteilung Netzbau, Strom/Straßenbeleuchtung der Infra hat die Grobkalkulation einen **Gesamtpreis von ca. 310.000 €** ergeben. Die Maßnahme würde folgende Eckdaten umfassen:

900 Meter Leitungsverlegung
23 Lichtpunkte
2 Kabelverteilerschränke
1 Spülbohrung Regnitz

Das SpA teilt zu diesem Thema ergänzend folgendes mit:

Eine angemessene Beleuchtung öffentlicher Verkehrsräume ist aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung wie auch der Verkehrssicherheit generell sinnvoll, aber nur für angebaute Stadtstraßen erforderlich (vgl. Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen, RASSt 2006, FGSV, Kap. 7.1).

Die Empfehlungen für Radverkehrsanlagen empfiehlt die ortsfeste Beleuchtung von Radverkehrshauptverbindungen insbesondere bei Straßenunabhängiger Führung oder wenn diese mehr als 2 Meter abgesetzt geführt werden (vgl. Empfehlungen für Radverkehrsanlagen, ERA

2010, FGSV, Kap. 11.2.3). Die Empfehlungen für Fußgängeranlagen (EFA 20202, FGSV, Kap. 4.1.1) empfehlen innerorts generell eine ausreichende Beleuchtung.

Die Beleuchtung von Radwegen für den Fuß- und Radverkehr steigert zumindest die subjektive Sicherheit und die Attraktivität der Nutzung.

Dabei ist zu beachten, dass Beleuchtung immer mit Investitions-, Betriebs- und Wartungsaufwand verbunden ist. Themen wie Lichtverschmutzung gewinnen gerade in umweltsensiblen Bereichen wie den Talauen zunehmend Bedeutung. Dieser kann jedoch durch Wahl geeigneter lichtfarbener und bedarfsweiser Schaltung zumindest teilweise begegnet werden.

Es würde sich daher anbieten, zunächst ein Konzept für die Beleuchtung von Hauptverbindungen des Rad- und Fußverkehrs als einen Baustein im Zuge des Verkehrsentwicklungsplans zu erarbeiten, die zu erwartenden Wirkungen abzuschätzen und dann ein solches Konzept schrittweise umzusetzen. Hierbei sind zuvor die Netzbedeutung und die jeweiligen Ausstattungsstandards festzulegen.

Für den konkreten Antrag empfiehlt das Baureferat, zunächst von der Beleuchtung des Radweges abzusehen.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten				
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt						
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.	im	<input type="checkbox"/> Vwhh	<input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:						

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Tiefbauamt**

Fürth, 12.03.2019

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Tiefbauamt

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 13.03.2019

Protokollnotiz:

Der Bauausschuss lehnt den Vorschlag der Verwaltung einstimmig ab. Die Verwaltung wird stattdessen beauftragt, ein Konzept für die Beleuchtung von Hauptverbindungen des Rad- und Fußverkehrs zu erarbeiten. Als eine mögliche Verbindung ist der Rad- und Fußweg zwischen Fischerberg und Solarberg zu prüfen.

Die infra wird beauftragt, kostengünstige solarbetriebene Modelle vorzustellen, um den kostenintensiven Leitungsbau möglicherweise zu vermeiden.

Exkurs: Das Grünflächenamt sichert eine Überprüfung der von Herrn Stadtrat Stich wiederholt beantragten Beleuchtung des Schlossparks Burgfarnbach zu.

Beschluss:

Der Vortrag der Baureferentin dient zur Kenntnis. Der Rad- und Fußweg zwischen Fischerberg und Solarberg soll aufgrund der hohen Kosten nicht beleuchtet werden.

Beschluss: einstimmig abgelehnt

Ja: 0 Nein: 14 Anwesend: 14